

„Idyllen“

von Simone Claußen

Im Dezember des vergangenen Jahres wurde die Performance „Idyllen“ von der Theatergruppe „Meine Damen und Herren“ (EX-Station 17 Theater, Hamburg) auf Kampnagel aufgeführt.

„Ernst Jandls Gedichtsammlung „Idylle“ gab dem Stück seinen Namen und bildet den Fundus für lyrisch-kraftvolle Szenen“. So steht es auf der Einladungskarte vom K1. Weiterhin steht da, dass die Regisseurin Adelheid Mütter für das Projekt drei angesehene Künstler gewinnen konnte, den international bekannten Musiker Marcio Doctor, den Bühnenbildner Götz Loepelmann und die Kostümbildnerin Karin Seydle und dass Isabella Vértes-Schütter, ehemalige Intendantin des Ernst-Deutsch-Theaters Textfragmente von Novalis liest, die mit der Jandlschen Szenencollage korrespondieren.

Das Stück musste ich einfach sehen.

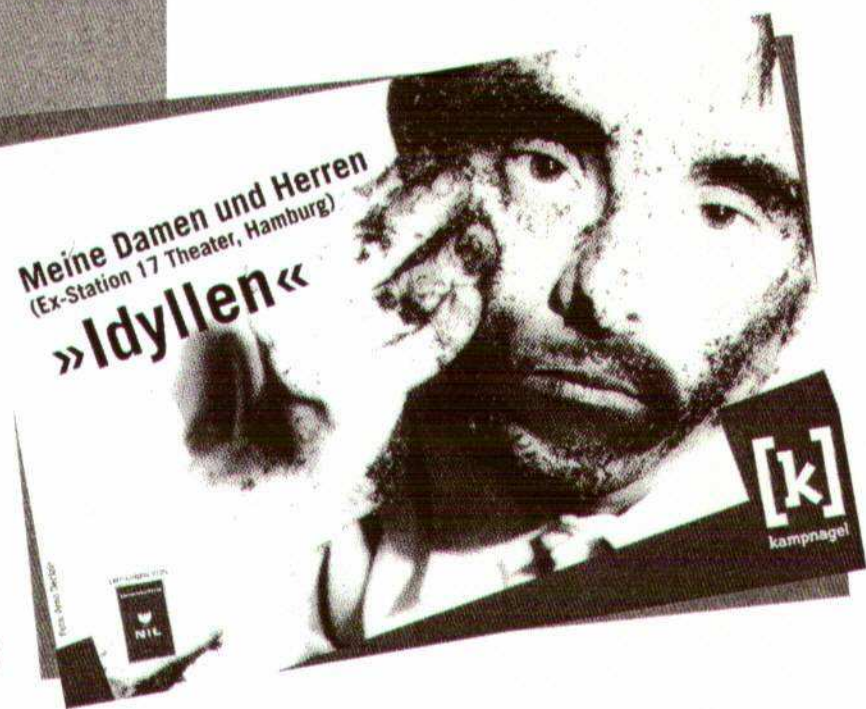
Was gibt es für eine Mutter eines kleinen Kindes mit Down-Syndrom besseres, als zu erleben, was es an Möglichkeiten für erwachsene behinderte Menschen gibt.

Zudem kannte ich den einen Schauspieler bereits. Er saß bei der KIDS Ohrenkuss-Lesung im Café Mathilde in Hamburg ebenso im Publikum wie ich. So haben wir uns kennengelernt und gut unterhalten. Mirco schreibt seitdem für die KIDS Aktuell ab und zu einen Beitrag. Ich finde ihn bemerkenswert und freue mich, immer wieder von ihm zu hören und in diesem Fall etwas von ihm gesehen zu haben.

Ich ging sehr müde, aber entspannt in das K1 in der Gewißheit, dass es für mich interessant werden würde. Das, was im K1 geboten wurde, überstieg allerdings alle meine etwas nüchternen Erwartungen.

Ein professionell aufgebautes Stück voller Poesie. Das Bühnenbild mit der Erde in der Mitte, angeordnet wie ein großer Mittelpunkt, worin sich die Schauspieler wälzten oder mit der Erde bauten und bauten und bauten. Dann die Stühle rundherum, welche nach und nach

Meine Damen und Herren
(Ex-Station 17 Theater, Hamburg)
»Idyllen«



[k]
kampnagel

besetzt wurden von den vielen Darstellern. Alle kamen und gingen sie nach ihrer Manier, ihrer Rolle. Manche tanzend, manche hereinstürmend, manche sinnierend dahinschlendernd, andere sinnentleert lachend. Die Kostüme passten wunderbar zu den einzelnen Rollen. Professionalität rundherum.

Auch die Darsteller überzeugten durch ihr Spiel. Volle Konzentration und Hingabe war zu erleben. (Ich muss schon sagen, ich liebe es, wenn Menschen tief in einer Sache versinken und mit Leib und Seele zum Ausdruck bringen, was sie in ihrer Rolle erleben.) Den Stolz, den man in den Gesichtern der Darsteller lesen konnte, als der Applaus losging, ist klar zu verstehen. Die Leistung der Leute war eine besondere, eine die nur echte Schauspieler bringen können.

Ich hatte einen wunderbaren Theaterabend.

Erfüllt mit den erlebten Bildern, Worten und Tönen ging ich nach Hause, nicht nur als Mutter, die befriedigt festgestellt hatte, dass es für ihr Kind einmal auch die Möglichkeit gibt, sich durch Theater zu entfalten, sondern auch einfach als Frau, die sich ein tiefgreifendes Stück angesehen hatte.